

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1925)

Artikel: Weintransport aus Madeira
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988929>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Don den entfernt liegenden Weinbergen schaffen Arbeiter den Wein in Tierhäuten, oft durch unwegsames, zerflüftetes Gelände nach den Weinmagazinen.

Weintransport auf Madeira.

Madeira ist ein portugiesisches Wort und heißt auf deutsch Holz. Heute sind allerdings nur noch schwache Überreste der reichen Waldungen zu sehen, welche einst die 700 km von der marokkanischen Küste entfernte portugiesische Insel bedeckten, die diesen Namen führt; durch den Leichtsinns des ersten Eroberers und Kolonisators, Gonçalez Zarco, wurden die schönen Wälder fast ganz niedergebrannt. — Wenn heutzutage von Madeira die Rede ist, so denkt man wohl gewöhnlich an den feurigen Rebensaft, welcher in dem wunderbar milden Klima jener Insel gedeiht. Der Weinstock wird dort an Holzwänden und Hürden aus Schilf oder auch an Kastanienbäumen hoch gezogen; die feinste Sorte ist der Malvasier. Guter Madeirawein wirkt als Medizin bei Schwächeständen belebend und kräftigend auf den Körper. Unser Bild zeigt die uralte, weitverbreitete Art der Aufbewahrung und des Transportes von Flüssigkeiten in Tierhäuten.